

## Segen

Gott sei vor Dir,  
um Dir den rechten Weg zu zeigen.

Gott sei neben Dir,  
um Dich in die Arme zu schliessen und Dich zu beschützen.

Gott sei hinter Dir,  
um Dich zu bewahren vor der Heimtücke des Bösen.

Gott sei unter Dir,  
um Dich aufzufangen, wenn Du fällst.

Gott sei in Dir,  
um Dich zu trösten, wenn Du traurig bist.

Gott sei um Dich herum,  
um Dich zu verteidigen, wenn andere über Dich herfallen.

Gott sei über Dir,  
um Dich zu segnen.

So begleite Dich der gütige heilige Gott,  
heute und morgen und jeden Tag.

Amen.

### Liebe Mitbetroffene in Ramsen und Buch

Je dunkler es wird, desto heller leuchtet das Licht – wer um Ostern am Abend ein Kerzenlicht auf den Fenstersims oder vor das Haus stellte, konnte dies miterleben. Je dunkler, schwieriger, ungewisser die Zeit, in der wir leben, desto wichtiger, bedeutungsvoller, ermutigender sind Lichtblicke.

Von einem solchen Lichtblick, den ich erlebte, möchte ich Ihnen erzählen:

Wir stehen zu viert – in gebotenem Abstand zu einander – entlang des Gartenzauns des Alters- und Pflegeheims in Ramsen. Es ist Karfreitag-Abend in der Corona-Zeit. Drinnen im Garten sitzen – mit gebührendem Abstand – Bewohnerinnen und ein Bewohner. Wir sind zusammengekommen, um miteinander zu singen und zu beten und auf Bibeltexte zu hören.

Möglich wurde dies Dank der Initiative einer freiwilligen Mitarbeiterin unserer Kirchgemeinden und Dank dem Einsatz der Betreuenden und Pflegenden des Alters- und Pflegeheims.

Als Abschluss dieser gottesdienstlichen Feier singen uns einige der Mitfeiern-

den im Garten die erste Strophe eines Osterliedes, das wir nicht kannten:

«Halleluja lasst uns singen,  
denn die Freudenzeit ist da!  
Hoch in Lüften lasst erklingen,  
was im dunklen Grab geschah!  
Jesus hat den Tod bezwungen  
und uns allen Sieg errungen!  
Halleluja, Jesus lebt, Jesus lebt,  
Jesus lebt, Halleluja, Jesus lebt!»

So sind wir letztlich alle Beschenkte durch das wohlthuende Miteinander, das gegenseitige Geben und Nehmen und die Auferstehung Jesu Christi.

Ich hoffe, dass auch Sie Lichtblicke erlebten in dieser herausfordernden Zeit und wünsche Ihnen, dass Sie weitere erleben werden – auch über diese «ausserordentliche Lage» hinaus.

Wenn Sie Fragen oder Anliegen haben oder einfach mal reden möchten, melden Sie sich doch bei mir. (052 743 11 44, [urs.wegmueller@ref-sh.ch](mailto:urs.wegmueller@ref-sh.ch))

In herzlicher Verbundenheit

Ihr Pfr. Urs Wegmüller und  
Kreis-Kirchenstand Ramsen-Buch



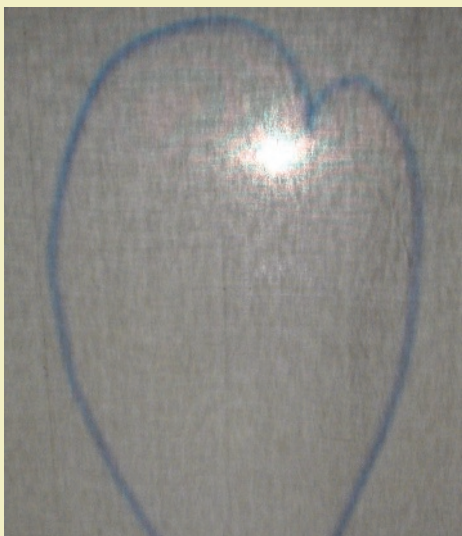
## Influencer «likt» Follower

Wie Simon Petrus sich seinem Versagen stellen muss – erzählt nach dem Weltbestseller.

«Kommt jetzt die Stunde der Abrechnung?», fragt sich Follower Simon Petrus. Er hat zwiespältige Gefühle. Bangen und Hoffen wechseln sich ab. Jesus, der gekreuzigt worden war und vom Tod auferstanden ist, zeigt sich ihm und den anderen Freunden. Nun wendet sich Jesus ihm persönlich zu.

### Schmerzhafte Wahrheit

«Simon, liebst du mich mehr als meine anderen Nachfolger mich lieben?», fragt der Auferstandene. Noch vor kurzem hatte Simon Jesus beteuert: «Auch wenn alle dich im Stich lassen – ich sicher nicht!» Schliesslich leugnete er drei Mal, ein Follower des verhafteten Jesus zu sein. Er liess ihn im Stich, statt ihn auf seinem schweren Weg ans Kreuz zu begleiten und ihm beizustehen.



*Belastendes muss ans Licht kommen, damit es heilen kann.*

«Nein, ich bin nicht besser, nicht stärker, nicht standhafter als die anderen und liebe nicht mehr als sie», geht es Simon durch den Kopf. Und wenn er daran denkt, wie der Auferstandene nach seiner Liebe fragt, stockt ihm der Atem. Er erkennt: «Letztlich heisst Jesu Frage: Liebst du mich so selbstlos, wie Gott dich liebt?»

### Bruchstückhafte Liebe

Simon muss sich eingestehen: «Nein, so wie Gott liebt, liebe ich nicht.» Und doch brennt da etwas in seinem Herz. Schliesslich antwortet er dem auferstandenen Jesus: «Herr, du weisst, dass ich dein Freund sein und zu dir gehören will.»

Ein zweites Mal fragt Jesus, der Überwinder, seinen gescheiterten

Follower: «Simon, liebst du mich so selbstlos, wie Gott dich liebt?» Simon denkt: «Kein Vergleich mehr mit den anderen. Jetzt geht es nur um Jesus und mich.» Er muss sich nochmals eingestehen, dass seine Liebe in keinsten Weise an Gottes Liebe heranreicht. So antwortet er wieder: «Herr, du weisst, dass ich dein Freund sein und zu dir gehören will.»

### Entgegenkommen

Zum dritten Mal fragt der Auferstandene. Dieses Mal jedoch: «Simon, willst du mein Freund sein und zu mir gehören?» Der Gefragte merkt: «Das sind ja meine Worte!» Er erkennt: «Jesus, der gekreuzigte und auferstandene Christus, kommt mir entgegen. Er kommt auf meine Ebene herab. Er verlangt nicht mehr von mir, als ich geben kann.»

So sagt Simon traurig über sein Versagen und erleichtert über Jesu Entgegenkommen: «Herr, du weisst alles. Du

weisst, dass ich dein Freund sein und zu dir gehören will, auch wenn ich dich im Stich liess und verleugnete. Du weisst, dass ich deine Vergebung nötig habe, damit die Wunden meines Versagens heilen können.»

### Wiederherstellung

Der Auferstandene sagt zu Simon Petrus: «Kümmere dich um die Menschen, die zu mir gehören – so wie ein guter Hirt für seine Schafe sorgt.» Der gescheiterte Follower merkt: «Jesus hat mir vergeben. Er traut mir trotz meinem Versagen etwas zu. Unsere Freundschaft geht weiter.» Und er begreift: «Es ist ein grosser Auftrag. Allein aus mir heraus schaffe ich es nicht, mich wie ein guter Hirt für die Menschen einzusetzen. Dazu muss ich Gott immer wieder um seine Hilfe und Liebe bitten – ihn, der sich in Jesus für mich und alle Menschen hingegeben hat.»

Pfr. Urs Wegmüller

### Hoffungslicht

Donnerstags um 20 Uhr weiterhin ein Kerzenlicht auf den Fenstersims stellen – dazu rufen uns die Kirchen in der Schweiz auf und zum Gebet: für Kranke und ihre Angehörigen, für Pflegendende und Betreuende, für Einsame, Verunsicherte und Notleidende. Setzen wir ein Zeichen der Hoffnung und der Verbundenheit!



*Gottes Liebe macht Neuanfänge möglich und lässt uns aufblühen*